

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachfolgend findet Ihr eine genaue Beschreibung, was sich hinter der Funktion des Chief Risk Officers (CRO) verbirgt.

Funktionsbeschreibung “Chief Risk Officer” bzw. „Leiter Risikocontrolling“

Als Risikocontrolling wird ein System zur Messung und Überwachung der Risikopositionen und zur Analyse des mit ihnen verbundenen Verlustpotentials definiert. Der Leiter Risikocontrolling (CRO) der Econocom Deutschland ist zuständig für die unabhängige Überwachung und Kommunikation der Risiken der Gesellschaft.

Die Funktion des Leiters Risikocontrolling ist an die Position des Geschäftsleiters Marktfolge angebunden und bei wichtigen risikopolitischen Entscheidungen der Geschäftsleitung beteiligt. Er hat eine Votierungs- und Genehmigungsfunktion gegenüber der Geschäftsleitung.

In Folge der strukturellen Veränderungen in Bereichen Leasing und Finance sind Funktionen Risikocontrolling und Finanzleitung getrennt. Damit wird eine Stärkung der Governance Strukturen sowie die Stärkung der Risikosicht bei den wesentlichen Entscheidungsprozessen ermöglicht.

Die Risikocontrolling-Funktion bei Econocom hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Unterstützung der Geschäftsleitung von Econocom Deutschland in allen risikopolitischen Fragen, insbesondere bei der Entwicklung und Umsetzung der Risikostrategie, der Risikotragfähigkeitskonzeption, der Ausgestaltung eines Systems zur Begrenzung der Risiken
- Mitwirkung am Group-Assessment-Committee-Prozess (GAC) zur Genehmigung der wesentlichen Geschäfte (siehe Leasing Deal Approval Process)

- Mitwirkung am Deal-Assessment-Committee-Prozess (DAC) zur Genehmigung der wesentlichen Geschäfte (siehe Leasing Deal Approval Process) in Vertretung der Geschäftsführung Marktfolge
- Würdigung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben, Interpretationen, Änderungen und Grundsatzfragen
- Verantwortung für die Umsetzung neuer regulatorischer Anforderungen
- Unterstützung der Geschäftsleitung von Econocom Deutschland bei der Einrichtung und Weiterentwicklung von Risikosteuerungs- und Controllingprozessen (auch für IT-Risiken), sowie von Risikomanagementinstrumenten
- Unterstützung der Geschäftsleitung von Econocom Deutschland bei sämtlichen Planungs- und Kontrollprozessen
- Durchführung der Risikoinventur und Erstellung des Gesamtrisikoprofils
- Einrichtung und Weiterentwicklung eines Systems von Risikokennzahlen und eines Risikofrüherkennungsverfahrens
- Laufende Überwachung der Risikosituation durch Erstellung der Risikotragfähigkeitsrechnung sowie Prüfung der Auslastung der Risikolimits
- Quartalsweise oder anlassbezogene Erstellung der Risikoberichte für die Geschäftsleitung von Econocom Deutschland über die Adressenausfallrisiken, Marktpreisrisiken (einschließlich der Zinsänderungsrisiken), Nachhaltigkeitsrisiken, Liquiditätsrisiken und die Liquiditätssituation, die Ergebnisse der Stresstests und wesentliche Änderungen des Notfallplans für Liquiditätsengpässe
- Quartalsweise Unterrichtung der Geschäftsleitung über bedeutende Schadensfälle und wesentliche operationelle Risiken sowie sonstige vom Institut als wesentlich identifizierte Risiken

- Verantwortung für die Prozesse zur unverzüglichen Weitergabe von unter Risikogesichtspunkten wesentlichen Informationen an die Geschäftsleitung, die jeweiligen Verantwortlichen und gegebenenfalls die Interne Revision (sowohl auf Econocom Group-Ebene als auch bei der KWG-konformen deutschen Internen Revision)
- Beantwortung interner und externer risikorelevanter Anfragen (z.B. von der Geschäftsleitung, Aufsicht, Finanzbehörde, Wirtschaftsprüfer).

Dem Leiter Risikocontrolling (CRO) werden alle notwendigen Befugnisse und Personal und technische Ressourcen zur Verfügung gestellt. Des Weiteren werden dem Leiter Risikocontrolling (CRO) und den Mitarbeitern der Risikocontrollingfunktion ein uneingeschränkter Zugang zu allen Informationen der Econocom Deutschland eingeräumt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich sind.